

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church
aus Plainfield, New Jersey, USA; vom 9.2. 2020

Das Thema ist: **Geist**

Goldener Text: **Hiob 33: 4:** Der Geist Gottes hat mich gemacht, und der Odem des Allmächtigen hat mir das Leben gegeben.

Wechselseitiges Lesen: **Psalm 104 : 24, 30, 31 und 1. Johannes 1 : 1-3**

- 24 Herr, wie sind deine Werke so groß und zahlreich! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.
- 30 Schickst du deinen Atem aus, dann werden sie geschaffen, und du erneuerst die Gestalt der Erde.
- 31 Die Herrlichkeit des Herrn ist ewig; der HERR freue sich seiner Werke.
- 1 Was von Anfang an war, was wir gehört und gesehen haben mit unseren Augen, was wir angeschaut haben und unsere Hände betastet haben: es betrifft das Wort des Lebens;
- 2 und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bereuen und verkünden euch das Leben, das ewig ist, das bei dem Vater war und uns erschienen ist:
- 3 was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

Ich lese aus der **Bibel:**

1.) Psalm 139: 7-10, 14(bis:)

- 7 Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?
- 8 Stiege ich zum Himmel hinauf, bist du da. Bettete ich mich ins Totenreich, sieh auch dort bist du.
- 9 Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
- 10 dann würde doch deine Rechte mich halten.

2.) **Johannes 4:24**

- 4 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

3.) **1. Johannes 4:13**

- 13 Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, dass er uns von seinem Geist gegeben hat.

4.) **Römer 8: 2, 6, 9-11, 13-17, 35, 37-39**

- 2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.
- 6 Aber fleischlich gesinnt sein bedeutet Tod, und geistlich gesinnt sein bedeutet Leben und Frieden.
- 9 Ihr aber lebt nicht gemäß eurer menschlichen Natur, sondern im Geist, wenn Gottes Geist wirklich in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der gehört auch nicht zu ihm.

12 **Geist**

- 10 Wenn aber Christus Geist in euch ist, dann ist der Leib zwar Tod wegen der Sünde, der Geist aber ist Leben wegen der Gerechtigkeit..
- 11 Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch den Geist, der in euch wohnt.
- 13 Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, dann werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Fleisches abtötet, dann werdet ihr leben.
- 14 Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, die sind Söhne Gottes.
- 15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch erneut fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, Vater!
- 16 Der Geist selbst gibt unserem Geist die Bestätigung, dass wir Kinder Gottes sind.
- 17 Wenn wir Kinder sind, dann sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir wirklich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.
- 35 Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst, Verfolgung oder Hunger, Entbehrung oder Gefahr oder Schwert?
- 37 Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.
- 38 Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,
- 39 weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur, uns von der Liebe Gottes zu scheiden vermag, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

5.) **1.Johannes 1:** 5-7

- 5 Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden, dass Gott Licht ist, und in ihm ist keinerlei Finsternis.
- 6 Wenn wir Gemeinschaft mit ihm haben, und leben in der Finsternis, lügen wir und tun nicht die Wahrheit.
- 7 Wenn wir aber im Licht leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.

6.) **Matthäus 4:** 23, 24

- 23 Und Jesus ging in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.
- 24 Und die Nachricht über ihn verbreitete sich über ganz Syrien. Und sie brachten alle Kranken zu ihm, mit mancherlei Krankheit und Plagen behaftet, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte; und er machte sie gesund.

7.) **Matthäus 15:** 30

- 30 Und es kamen große Menschenmengen zu ihm, die hatten Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich und legten sie Jesus vor die Füße, und er heilte sie.

8.) **Apostelgeschichte 9:** 36-42

- 36 In Joppe aber lebte eine Jüngerin mit Namen Tabita, das heißt übersetzt Gazelle. Die war reich an guten Werken und Almosen, die sie tat.

3 **Geist**

37 Es geschah aber zu der Zeit, dass sie krank wurde und starb. Da wusch man sie und legte sie ins Obergemach.

38 Weil Lydda nah bei Joppe ist, und die Jünger gehört hatten, dass Petrus dort war, sandten sie 2 Männer zu ihm und baten ihn, dass er nicht zögere, zu ihnen zu kommen.

39 Petrus aber stand auf und ging mit ihnen. Und als er hingekommen war, führten sie ihn ins Obergemach hinauf. Und alle Witwen traten zu ihm, weinten und zeigten ihm die Röcke und Kleider, die die Gazelle gemacht hatte, als sie noch bei ihnen war.

40 Und als Petrus sie alle hinausgetrieben hatte, kniete er nieder, betete und wandte sich zum Leichnam und sagte: Tabita steh auf! Da öffnete sie ihre Augen; und als sie Petrus sah, setzte sie sich auf.

41 Er gab ihr die Hand, richtete sie auf und rief die Heiligen und die Witwen und stellte sie lebendig in ihre Mitte.

42 Das wurde in ganz Joppe bekannt, und viele glaubten an den Herrn..

9.) **2. Korinther 3:** 17, 18

17 Denn der Herr ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

18 Wir alle aber sehen mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel und werden in dasselbe Bild verwandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, ganz so wie der Geist des Herrn wirkt.

10.) **Galater 6:** 8

8 Denn wer auf sein Fleisch sät, der wird vom Fleisch das Verderben ernten; wer sich aber auf den Geist verlässt, der wird vom Geist das ewige Leben ernten.

11.) **Johannes 6:** 63

63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze.

4 Geist

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit, mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1.) 467 : 3-4

Die erste Forderung dieser Wissenschaft lautet: Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

2.) 266 : 27-29

Der Mensch ist die Idee des GEISTES; er spiegelt die beseligende Gegenwart wider, die das Universum mit Licht erleuchtet.

3.) 88: nur 14

Ideen sind geistig, harmonisch und ewig.

4.) 361: 16-18

Wie ein Wassertropfen eins ist mit dem Ozean, wie ein Lichtstrahl eins mit der Sonne, so sind GOTT und Mensch, Vater und Sohn, eins im Sein.

5.) 468: 8-15

Frage: - Wie lautet die wissenschaftliche Erklärung des Seins?

Antwort: - Es ist kein Leben, keine Wahrheit, keine Intelligenz und keine Substanz in der Materie. Alles ist unendliches GEMÜT und seine unendliche Manifestation, denn GOTT ist Alles-in allem. Geist ist unsterbliche WAHRHEIT; Materie ist sterblicher Irrtum. GEIST ist das Wirkliche und Ewige. Materie ist das Unwirkliche und Zeitliche.

6.) 346 : 2-5

Wenn vom Menschen gesprochen wird, der zu GOTTES Bild erschaffen ist, so ist damit nicht der sündige und kränkliche sterbliche Mensch gemeint, sondern der ideale Mensch, der GOTTES Gleichnis widerspiegelt.

7.) 480: 1-7

Wenn die Substanz des GEISTES in der Christlichen Wissenschaft erscheint, wird das Nichtsein der Materie erkannt. Wo der GEIST GOTTES ist, gibt es keinen Ort, wo GOTT nicht ist, da wird das Böse zum Nichts - zum Gegenteil vom Etwas des GEISTES.

8.) 485 : 14-27

Erhebe dich sanft aus der Materie in den GEIST. Denke nicht, dass du dich dem geistig Höchsten widersetzen kannst, sondern komme natürlich in den GEIST hinein, durch bessere Gesundheit und Moral und als das Ergebnis geistigen Wachstums. Nicht der Tod, sondern das Verständnis von LEBEN macht den Menschen unsterblich. Der Glaube, dass Leben in der Materie oder Seele im Körper sein kann und dass der Mensch aus Erde oder einem Ei

5 Geist

hervorgeht, ist das Ergebnis des sterblichen Irrtums, den Christus oder WAHRHEIT zerstört, und zwar durch die Erfüllung des geistigen Gesetzes vom Sein, demzufolge der Mensch vollkommen ist, „so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist“. Wenn das Denken seine Herrschaft anderen Mächten überlässt, kann es die eigenen schönen Bilder nicht am Körper abzeichnen, sondern es löscht sie aus und bildet fremde Elemente darauf ab, Krankheit und Sünde genannt.

9.) 301: 17-23, 24-29

Weil GOTT Substanz und der Mensch das göttliche Bild und Gleichnis ist, sollte der Mensch nicht nach Materie, sondern nur nach der Substanz des Guten, der Substanz des GEISTES trachten, die er in Wirklichkeit schon besitzt. Der Glaube, dass der Mensch irgendeine andere Substanz oder irgendein anderes Gemüt habe, ist nicht geistig und bricht das erste Gebot: Du sollst einen GOTT, ein GEMÜT haben....Täuschung, Sünde, Krankheit und Tod entstehen aus dem falschen Zeugnis des materiellen Sinnes, der von einem vermeintlichen Standpunkt außerhalb der Brennweite des unendlichen GEISTES aus ein umgekehrtes Bild von GEMÜT und Substanz darstellt, in dem alles auf den Kopf gestellt ist.

10.) 303: 21-15

Der Glaube, dass sich Schmerz und Lust, Leben und Tod, Heiligkeit und Unheiligkeit im Menschen vermischen - dass der sterbliche, materielle Mensch das Gleichnis GOTTES und selbst ein Schöpfer sei -, ist ein verhängnisvoller Irrtum.

Ohne das Bild und Gleichnis Seiner selbst wäre GOTT eine Nicht-Wesenheit oder nicht ausgedrücktes GEMÜT. Er wäre ohne einen Zeugen oder Beweis Seiner eigenen Natur. Der geistige Mensch ist das Bild oder die Idee GOTTES, eine Idee, die nicht verloren gehen noch von ihrem göttlichen PRINZIP getrennt werden kann. Als der Augenschein vor den materiellen Sinnen wich, erklärte der Apostel, nichts könne ihn von GOTT trennen, von dem beglückenden Empfinden von LEBEN und WAHRHEIT und ihrer Gegenwart.

Unwissenheit und falscher Glaube, die von einer materiellen Auffassung der Dinge ausgehen, sind es, die geistige Güte und Schönheit verbergen. Paulus, der dies verstand, sagte, dass weder Tod noch Leben, ...weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns von der Liebe GOTTES zu scheiden vermag. Dies ist die Lehre der Christlichen Wissenschaft: Die göttliche LIEBE kann ihrer Manifestation oder ihres Gegenstandes nicht beraubt werden, denn Leid ist nicht der Herr über Freude; das Gute kann niemals Böses erzeugen; die Materie kann niemals Gemüt erzeugen noch kann Leben im Tod enden. Der vollkommene Mensch, der von GOTT, seinem vollkommenen Prinzip, regiert wird, ist sündlos und ewig.

11.) 476: 9-15, 32-4

GOTT ist das PRINZIP des Menschen und der Mensch ist die Idee GOTTES. Daher ist der Mensch weder sterblich noch materiell. Die Sterblichen werden verschwinden und die Unsterblichen oder die Kinder GOTTES werden als die einzigen und ewigen Wahrheiten über den Menschen erscheinen.... Jesus sah in der Wissenschaft den vollkommenen Menschen, der ihm da erschien, wo den Sterblichen der sündige sterbliche Mensch erscheint. In diesem vollkommenen Menschen sah der Erlöser GOTTES eigenes Gleichnis, und diese korrekte

Anschauung vom Menschen sah der Erlöser GOTTES eigenes Gleichnis, und diese korrekte Anschauung vom Menschen heilte die Kranken.

12.) 470 : 32-5

Die Beziehungen von GOTT und Mensch, von dem göttlichen PRINZIP und der Idee, sind in der Wissenschaft unzerstörbar; und die Wissenschaft kennt weder einen Abfall von der Harmonie noch eine Rückkehr zu ihr, sondern sie hält die Tatsache aufrecht, dass die göttliche Ordnung oder das geistige Gesetz, demzufolge GOTT und alles, was Er erschafft, vollkommen und ewig sind, in ihrer ewigen Geschichte unverändert geblieben ist.

13.) 516 : 2-4, 21-23

So wie dein Spiegelbild im Spiegel erscheint, so bist du, da du geistig bist, die Widerspiegelung GOTTES....Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

14.) 476 : 18-22

Sünde, Krankheit und Tod müssen verschwinden, um den Tatsachen Raum zu geben, die dem unsterblichen Menschen angehören.

15.) 477 : 20-25

Identität ist die Widerspiegelung des GEISTES, die Widerspiegelung des lebendigen PRINZIPS, LIEBE, in mannigfaltigen Formen. SEELE ist die Substanz, das LEBEN und die Intelligenz des Menschen, die individualisiert ist, aber nicht in der Materie.

7 Geist

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir

entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Auf Wiederhören und bis nächste Woche.

